



Ein Pferd steht im Wasser

es hat geschneit in meinen Gedanken
und Sonnenstrahlen erstarren zu Gedankenkristallen

die Arbeit wird immer mehr zur Qual
aber ich habe keine andere Wahl
oder macht Arbeit mich Fahl

gestern habe ich einen dreibeinigen Wolf getroffen
der hat mich verraten
derweil Satan seine unterirdischen Paläste pflegt und reinigt

brennende Hände greifen in das Nichts eiskalter Ignoranz
eine weinrote Katze springt mich laut brüllend an
auf meiner Wanderung durch die Zeit
schießen mir Tauben Blut auf meine verblichenen Haare
im Wartezimmer stechen Nebelartige Virus Erkrankungen
sich in meinen Halsansatz

Frauen werden und sind immer am grausamsten unterdrückt
Frauen unterdrücken immer öfter noch grausamer

...und die Männer ?

liegen kastriert auf der Samenbank...irgendwo...

Sehnsucht ist ein Wort
Soll ich Musik einschalten
Gleich klingelt der Wecker
Sein Ticken hat mich durch die Nacht begleitet

Auf die Terrasse plätschert mein Samen
Blumenasche erfriert unter der Erdoberfläche
Unser Ego ist doch gespalten
Warum trinken wir frostige Liebe wenn der Sommer Kalt bleibt

der Kaffee bringt mir einen metallenen Geschmack auf die Zunge
jetzt reißen die Nerven
Ich will raus, mir ist schlecht
Jeder der aus der Ruhe kommt brennt lichterloh

himmlische Hoffnungen reiten auf der Helligkeit des Tages
rötlich gefärbte Wolken wundern sich und fallen hernieder
schattiges Grinsen verlauster Innenminister
künstliches Licht belebt künstliche Menschen

die Glocken...ohrenbetäubend...läuten den ganzen Tag



Ein Pferd steht im Wasser

Freude
Resignation
Bitterkeit

der rote Regen unserer Zivilisation
sie sehen hindurch, als wenn das Wasser durchsichtig wäre
aus den Kloaken in unsere Küchen
doch das Blut der Toten tropft schon seit einer Woche

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!